



Titel: Entwicklung eines Konzeptes für einen lebenszyklusorientierten Angebotsvergleich auf Basis von Total Cost of Ownership

Aufgabenstellung/Zielsetzung

In der Bachelorarbeit wird ein Konzept erarbeitet, mit welchem eine Einschätzung der Folgekosten bereits vor der Beschaffung eines Investitionsgutes erstellt werden kann. Damit werden vor der Beschaffung eines Investitionsgutes dessen Gesamtkosten analysiert, um schließlich einen Angebotsvergleich durchzuführen. Um das exemplarisch aufzuzeigen, wird im Konzept eine wissenschaftliche und praxisorientierte Lösung anhand eines Fallbeispiels simuliert.

Vorgehensweise

Ausgehend von der TCO/LCC-Perspektive wurde die Gesamtkostenorientierung im Angebotsvergleich von Investitionsbeschaffungen analysiert. Vorab muss hierfür der Begriff des Investitionsgutes dargestellt werden, um schließlich auf dieser Grundlage mit den Investitionsrechenverfahren, wie Kapitalwertmethode und Sensitivitätsanalyse weiter zu arbeiten. Schließlich werden Besonderheiten der Beschaffungscharakteristik von Investitionsgütern erörtert.

In Bezug auf diese Grundlagen werden Möglichkeiten zur Umsetzung der TCO/LCC-Methode in der Praxis dargestellt. Schließlich folgt die TCO/LCC-orientierte Konzeptanwendung im Angebotsvergleich an einem Fallbeispiel.

Ergebnisse

Unter Anwendung des VDMA Einheitsblattes 34160 zur Prognose der Lebenszykluskosten und Berücksichtigung der Inputgrößen zeigen die Kapitalwertmethode und die Sensitivitätsanalyse mathematische Ergebnisse, aus welchen eindeutigen Rückschlüsse bei Veränderung der Produktionsmenge/ Absatzmenge bei der Beschaffung des Investitionsgutes gezogen werden. Anhand dieser können wirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen getroffen werden, indem Unternehmen nicht nur die Anschaffungspreise betrachten, sondern den Blick auf die Gesamtkosten eines Investitionsgutes richten.